

02.12.2015 - 16:00 Uhr

Media Service: Stadler Rail drohen Lieferverzögerungen in den USA

Zürich (ots) -

Stadler-Rail-Chef Peter Spuhler hat Probleme in den USA. Weil eine US-Delegation der Verkehrsbehörde von Utah, die Utah Transport Authority (UTA), bestehend aus Senatoren und Lobbyisten, ohne den Sanktus der UTA-Geschäftsleitung im September einen Besuch in der Schweiz unternahm, wurde das öffentliche Bieterverfahren für einen potenziellen US-Werkstandort für Stadler Rail temporär ausgesetzt. Die US-Funktionäre trafen in der Schweiz auf Bundesrat Johann Schneider-Ammann und besuchten auf ihrer einwöchigen Tour auch den Zugbauer in Bussnang TG. Das bestätigt Stadler Rail gegenüber der "Handelszeitung". Die Reise war allerdings im Rahmen des öffentlichen Bieterverfahrens nicht mit der Leitung der UTA abgestimmt. Deshalb mussten drei Mitarbeiter aus der Führung der UTA wegen "möglicher Interessenkonflikte" bereits den Hut nehmen.

Stadler Rail benötigt einen US-Standort für die Erfüllung eines 100-Millionen-Dollar-Auftrags in Texas. Weil für diesen Auftrag US-Bundsgelder zum Einsatz kommen, greift ein US-Gesetz, der Buy America Act, der 60 Prozent Wertschöpfung in den USA vorschreibt. Ein angemieteter Standort in Utah sollte diese Vorgaben erfüllen. "Dass für eine zweijährige Mietdauer überhaupt eine öffentliche Ausschreibung erfolgen muss, hat uns sehr überrascht", sagt Sprecherin Marina Winder der "Handelszeitung". Die Compliance-Probleme der Verkehrsbehörde in Utah könnten den Mietvertrag in Utah und damit die Lieferverpflichtungen des Thurgauer Zugbauers in Texas empfindlich stören. Liefertermin ab Werk ist Juli 2017. Sprecherin Winder beschwichtigt: "Der Liefertermin hat keinerlei Auswirkungen auf den Zeitplan." Ein Entscheid "sollte Mitte Dezember fallen", heisst es. Zwar wurde das Bieterverfahren für die Montagehalle in Utah wieder aufgenommen, aber laufende interne Compliance-Untersuchungen bei der UTA könnten das Prozedere hinauszögern. Am 10. Dezember findet im Gouverneursbüro für Wirtschaftsfragen in Utah ein Treffen statt, an dem das weitere Vorgehen erörtert werden soll.

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 043 444 57 77

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100781345> abgerufen werden.